

<p>January 16-22, 2023</p> <h1 style="margin: 0;">John 1</h1> <p>“WE HAVE FOUND THE MESSIAH”</p>	<p>.16 bis .22 Januar, 2023</p> <h1 style="margin: 0;">Johannes 1</h1> <p>„WIR HABEN DEN MESSIAS GEFUNDEN“</p>
--	--

<p>Summary: <i>John 1. Christ is the Word of God—He created all things and was made flesh—John baptizes Jesus and testifies that He is the Lamb of God—John, Andrew, Simon, Philip, and Nathanael believe in Christ and follow Him.</i></p>	<p>Zusammenfassung: <i>Johannes 1. Christus ist das Wort Gottes – Er hat alle Dinge erschaffen und wurde Fleisch – Johannes tauft Jesus und bezeugt, dass Er das Lamm Gottes ist – Johannes, Andreas, Simon, Philippus und Nathanael glauben an Christus und folgen ihm nach.</i></p>
--	--

<p>Supplemental Jewish and Holy Land Insights</p> <p>How does pre-mortal life prepare us to serve in mortality? Those who followed Heavenly Father and Jesus Christ were permitted to come to the earth to experience mortality and progress toward eternal life. Premortal life is referred to in the scriptures. “Before I formed thee in the belly I knew thee; and before thou camest forth out of the womb I sanctified the, and I ordained thee a prophet unto the nations.” (Jeremiah 1:5) “Now the Lord . . . “And that it might be filled with the measure of man, according to his creation before the world was made.” (Doctrine and Covenants 49:17) “. . . And I, the Lord God, had created all the children of men; and not yet a man to till the ground; for in heaven created I them; and there was not yet flesh upon the earth, neither in the water, neither in the air . . .” (Moses 3:5) We can sense the reality of this principle as we read how two expectant mother’s babies reacted when aged Elisabeth and young Mary greeted each other. “And it came to pass, that, when Elisabeth heard the salutation of Mary, the babe leaped in her womb; and Elisabeth was filled with the Holy Ghost: And she spake out with a loud voice, and said, Blessed art thou among women, and blessed is the fruit of thy womb. And</p>	<p>Ergänzende Jüdische und Heilige Land Einsichte</p> <p>Wie bereitet uns das vorirdische Leben darauf vor, in der Sterblichkeit zu dienen? Diejenigen, die dem himmlischen Vater und Jesus Christus nachfolgten, durften auf die Erde kommen, um die Sterblichkeit zu erfahren und Fortschritt zum ewigen Leben zu machen. In den heiligen Schriften wird auf das vorirdische Leben Bezug genommen. „Noch ehe ich dich im Mutterleib formte, habe ich dich ausersehen, noch ehe du aus dem Mutterschoß hervorkamst, habe ich dich geheiligt, zum Propheten für die Völker habe ich dich bestimmt.“ (Jeremia 1:5) „Nun, der Herr . . . „und damit sie sich mit dem Maß an Menschen fülle, gemäß seiner Erschaffung, ehe die Welt gemacht wurde.“ (Lehre und Bündnisse 49:17) „. . . und jede Pflanze des Feldes, bevor sie auf Erden war, und jedes Kraut des Feldes, bevor es wuchs. Denn ich, Gott, der Herr, erschuf alles, wovon ich gesprochen habe, geistig, ehe es natürlich auf der Erde war. Denn ich, Gott, der Herr, hatte es noch nicht regnen lassen auf den Erdboden. Und ich, Gott, der Herr, hatte alle Menschenkinder erschaffen und doch noch keinen Menschen, der die Erde bebaute, denn im Himmel erschuf ich sie, und noch war kein Fleisch auf der Erde, auch nicht im Wasser, auch nicht in der Luft;“ (Mose 3:5). Wir können die Wirklichkeit dieses Grundsatzes erahnen, wenn wir lesen, wie die Babys zweier werdender Mütter reagierten, als sich die alte Elisabeth und die junge Maria begrüßten. „Als Elisabet den Gruß Marias hörte, hüpfte das Kind in ihrem Leib. Da wurde Elisabet vom</p>
--	---

<p>whence is this to me, that the mother of my Lord should come to me? For, lo, as soon as the voice of thy salutation sounded in mine ears, the babe leaped in my womb for joy.” (Luke 1:41-44) Imagine the joy and get a glimpse of eternity as the spirit testified to them of their motherly mortal missions. Elisabeth’s son became known as John the Baptist, who preceded Jesus and prepared the way for the Messiah. John’s father was Zacharias, a priest in the temple when he received the remarkable vision that his aged and barren wife would bear a son. It parallels the Abraham/Sarah scenario of having a child at their advanced age. Those sons were prepared before earth life for their mortal missions.</p>	<p>Heiligen Geist erfüllt und rief mit lauter Stimme: Gesegnet bist du mehr als alle anderen Frauen und gesegnet ist die Frucht deines Leibes. Wer bin ich, dass die Mutter meines Herrn zu mir kommt? In dem Augenblick, als ich deinen Gruß hörte, hüpfte das Kind vor Freude in meinem Leib.“ (Lukas 1:41-44) Stellen Sie sich die Freude vor und erhalten Sie einen Eindruck von der Ewigkeit, wenn der Geist ihnen von ihrer mütterlichen sterblichen Mission Zeugnis gab. Elisabeths Sohn wurde als Johannes der Täufer bekannt, der Jesus vorausging und den Weg für den Messias bereitete. Johns Vater war Zacharias, ein Priester im Tempel, als er die bemerkenswerte Vision erhielt, dass seine alte und unfruchtbare Frau einen Sohn gebären würde. Es entspricht dem Abraham/Sarah-Szenario, in ihrem fortgeschrittenen Alter ein Kind zu bekommen. Diese Söhne wurden vor dem Erdenleben auf ihre sterblichen Missionen vorbereitet.</p>
<p>How do Yatta, Juda and Utah relate to the “Tops of the Mountains?” Zacharias, a worthy priest in the temple, his wife Elisabeth, and John the Baptist initially lived in a city of “Judah.” Being priests, they likely lived in a town that was disciplined by priestly rules of cleanliness. “. . . there were 48 Levitical cities which were traditionally set apart, usually four from every tribe, for the exclusive residence of the Levites. Included in these were the six cities of refuge.” (Encyclopedia Judaica Jr.) “And Mary arose in those days, and went into the hill country with haste, into a city of Juda; And entered into the house of Zacharias, and saluted Elisabeth. And it came to pass, that, when Elisabeth heard the salutation of Mary, the babe leaped in her womb; and Elisabeth was filled with the Holy Ghost: . . . Now Elisabeth’s full time came that she should be delivered; and she brought forth a son. And her neighbours and her cousins heard how the Lord had showed great mercy upon her; and they rejoiced with her. And it came to pass, that on the eighth day they came to circumcise the child; and they</p>	<p>Welche Beziehung haben Yatta, Juda und Utah zu den „Spitzen der Berge“? Zacharias, ein würdiger Priester im Tempel, seine Frau Elisabeth und Johannes der Täufer lebten ursprünglich in einer Stadt „Judas“. Als Priester lebten sie wahrscheinlich in einer Stadt, die durch priesterliche Sauberkeitsregeln diszipliniert war. “. . . es gab 48 levitische Städte, die traditionell als exklusive Residenz der Leviten abgesondert wurden, normalerweise vier von jedem Stamm. Dazu gehörten auch die sechs Zufluchtsstädte.“ (Encyclopädia Judaica Jr.) „Nach einigen Tagen machte sich Maria auf den Weg und eilte in eine Stadt im Bergland von Judäa. Sie ging in das Haus des Zacharias und begrüßte Elisabeth. Als Elisabeth den Gruß Marias hörte, hüpfte das Kind in ihrem Leib. Da wurde Elisabeth vom Heiligen Geist erfüllt . . . In dem Augenblick, als ich deinen Gruß hörte, hüpfte das Kind vor Freude in meinem Leib. Selig ist die, die geglaubt hat, dass sich erfüllt, was der Herr ihr sagen ließ . . . Für Elisabeth kam die Zeit der Niederkunft und sie brachte einen Sohn zur Welt Ihre Nachbarn und Verwandten hörten, welch großes Erbarmen der Herr ihr erwiesen hatte, und freuten sich mit ihr. Am achten Tag kamen sie zur Beschneidung des Kindes und wollten ihm den Namen seines</p>

called him Zacharias, after the name of his father. And his mother answered and said, Not so; but he shall be called John . . . And they made signs to his father, how he would have him called. And he asked for a writing table, and wrote, saying, His name is John. And they marveled all.” (Lukas 1:39-63) Ein Kerem in the fertile watershed hills just outside Jerusalem is the traditional birthplace of John. However, another small Arab town named Yatta, just outside the hills of Hebron may be a more likely location for their residence. It is farther from Jerusalem and seems a more likely place to hide than Ein Kerem. As mentioned in a previous Old Testament lesson supplement, that town’s name, Yatta, may be a derivation of the word Judah. It also has an archaeological ruin that may be a “Levite” synagogue. It is tempting to give archaeology, plus a written account of “City of Juda,” a little more credence than just tradition. With a linguistic twist we could say that John came from Utah! Utah means “tops of the mountains” and the area of Judah, and specifically, Yatta, is in the tops of the mountains of Israel. John from Judah preceded the era of the Savior’s first coming. Prophets from Utah are preceding the era of the Savior’s second coming.

Vaters Zacharias geben. Seine Mutter aber widersprach ihnen und sagte: Nein, er soll Johannes heißen . . . Da fragten sie seinen Vater durch Zeichen, welchen Namen das Kind haben solle. Er verlangte ein Schreiftäfelchen und schrieb zum Erstaunen aller darauf: Sein Name ist Johannes.“ (Lukas 1:39-63) Ein Kerem in den fruchtbaren Hügeln der Wasserscheide vor den Toren Jerusalems ist der traditionelle Geburtsort von Johannes. Eine andere kleine arabische Stadt namens Yatta, etwas außerhalb der Hügel von Hebron, könnte jedoch ein wahrscheinlicherer Standort für ihren Wohnsitz sein. Es ist weiter von Jerusalem entfernt und scheint ein wahrscheinlicherer Ort zum Verstecken zu sein als Ein Kerem. Wie in einer früheren Beilage zum Alten Testament erwähnt, könnte der Name dieser Stadt, Yatta, eine Ableitung des Wortes Juda sein. Es hat auch eine archäologische Ruine, die eine „levitische“ Synagoge sein könnte. Es ist verlockend, der Archäologie und einem schriftlichen Bericht über die „Stadt Juda“ etwas mehr Glauben zu schenken als nur der Tradition. Mit einer sprachlichen Wendung könnten wir sagen, dass John aus Utah kam! Utah bedeutet „Gipfel der Berge“ und das Gebiet von Juda, und insbesondere Yatta, liegt in den Gipfeln der Berge Israels. Johannes aus Juda ging der Ära des ersten Kommens des Erretters voraus. Propheten aus Utah gehen dem Zeitalter der Wiederkunft des Erretters voraus.

How contrasting is Zacharias’ martyrdom blood and temple sacrificial blood?

Later, like other holy witnesses, both Zacharias and his son John were killed by wicked people and a priesthood (or priestcraft) that existed among righteous priestly men and women who anticipated the awaited arrival of the Messiah. “That upon you may come all the righteous blood shed upon the earth, from the blood of righteous Abel unto the blood of Zacharias son of Barachias, whom ye slew between the temple and the altar.” (Matthew 23:35) “When Herod’s edict went forth to destroy the young

Wie kontrastreich ist das Märtyrerblut von Zacarias und das Opferblut des Tempels?

Später wurden, wie andere heilige Zeugen, sowohl Zacharias als auch sein Sohn John von bösen Menschen und einer Priesterschaft (oder Priesterlist) getötet, die unter rechtschaffenen priesterlichen Männern und Frauen existierte, die die erwartete Ankunft des Messias erwarteten. „So wird all das unschuldige Blut über euch kommen, das auf Erden vergossen worden ist, vom Blut Abels, des Gerechten, bis zum Blut des Zacharias, Barachias’ Sohn, den ihr im Vorhof zwischen dem Tempelgebäude und dem Altar ermordet habt.“ (Matthäus 23:35) „Als das Edikt des

<p>children, John was about six months older than Jesus, and came under this hellish edict, and Zacharias caused his mother to take him into the mountains, where he was raised on locusts and wild honey. When his father refused to disclose his hiding place, and being the officiating high priest at the Temple that year, was slain by Herod's order, between the porch and the altar, as Jesus said. John's head was taken to Herod, the son of this infant murderer, in a charger - - notwithstanding there was never a greater prophet born of a woman than him!"</p> <p>(Teachings of the Prophet Joseph Smith, Section Five 1842-43 p.261) There was a righteous branch of priesthood and priestly functions that continued at the time of John's birth. "The authority of the priesthood was manifest in the days of the Savior's coming. By virtue of the priesthood held by Zacharias, the father of John the Baptist, the angel appeared to him. Simeon, the prophet, blessed the infant Jesus, and the scriptures say that Simeon was filled with the Holy Ghost. So, there were a few still remaining who had faith and the power of the priesthood." (Joseph Fielding Smith Jr., Doctrines of Salvation, Vol.3, p.86)</p>	<p>Herodes erging, um die kleinen Kinder zu vernichten, war Johannes etwa sechs Monate älter als Jesus und fiel unter dieses höllische Edikt, und Zacharias veranlasste seine Mutter, ihn in die Berge zu bringen, wo er aufgewachsen war auf Heuschrecken und wilden Honig. Als sein Vater sich weigerte, sein Versteck preiszugeben, und in jenem Jahr der amtierende Hohepriester im Tempel war, wurde er auf Befehl des Herodes zwischen der Vorhalle und dem Altar getötet, wie Jesus sagte. Der Kopf des Johannes wurde in einem Schlachtross zu Herodes, dem Sohn dieses Kindermörders, gebracht – obwohl es nie einen größeren Propheten gegeben hat, der von einer Frau geboren wurde, als er!" (Lehren des Propheten Joseph Smith, Abschnitt 5, 1842-43, S. 261) Es gab einen rechtschaffenen Zweig des Priestertums und priesterliche Ämter, die zur Zeit von Johns Geburt fortbestanden. „Die Vollmacht des Priestertums zeigte sich in den Tagen des Kommens des Erretters. Aufgrund des Priestertums von Zacharias, dem Vater von Johannes dem Täufer, erschien ihm der Engel. Simeon, der Prophet, segnete das Jesuskind, und die Schrift sagt, dass Simeon mit dem Heiligen Geist erfüllt war. Es blieben also noch einige übrig, die Glauben und die Macht des Priestertums hatten.“ (Joseph Fielding Smith Jr., Doctrines of Salvation, Bd. 3, S. 86)</p>
<p>What eternal priesthood ordinances did Zacharias and John have?</p> <p>Many Jewish traditions, including clothes and manner of worship that are still used today, reflect temple functions of that time. They are familiar to Latter-day Saints because the symbols in the temple are eternal signs and tokens. In Zacharias' time, they observed the same ordinances we use today. We have previously discussed temple symbols in Jewish worship such as clothing, robe, sash, apron, shoes removed, and men separated from women in special worship environment. ". . . For our own part we cannot believe that the ancients in all ages were so ignorant of the system of heaven as many suppose, since all that were ever</p>	<p>Welche heiligen Handlungen des ewigen Priestertums hatten Zacharias und Johannes?</p> <p>Viele jüdische Traditionen, einschließlich Kleidung und Art der Anbetung, die noch heute verwendet werden, spiegeln die Tempelfunktionen dieser Zeit wider. Sie sind den Heiligen der Letzten Tage vertraut, weil die Symbole im Tempel ewige Zeichen und Zeichen sind. Zur Zeit von Zacharias befolgten sie die gleichen heiligen Handlungen, die wir heute anwenden. Wir haben zuvor Tempelsymbole in der jüdischen Anbetung wie Kleidung, Robe, Schärpe, Schürze, ausgezogene Schuhe und Männer, die von Frauen in einer besonderen Anbetungsumgebung getrennt sind, besprochen. ". . . Wir für unseren Teil können nicht glauben, dass die Menschen des Altertums zu allen Zeiten das System des</p>

saved, were saved through the power of this great plan of redemption, as much before the coming of Christ as since; if not, God has had different plans in operation (if we may so express it), to bring men back to dwell with Himself; and this we cannot believe, since there has been no change in the constitution of man since he fell; and the ordinance or institution of offering blood in sacrifice, was only designed to be performed till Christ was offered up and shed His blood -- as said before -- that man might look forward in faith to that time. It will be noticed that, according to Paul, (see **Gal. 3:8**) the Gospel was preached to Abraham. We would like to be informed in what name the Gospel was then preached, whether it was in the name of Christ or some other name. If in any other name, was it the Gospel? And if it was the Gospel, and that preached in the name of Christ, had it any ordinances? If not, was it the Gospel? And if it has ordinances, what were they? . . . From these few facts, we conclude that whenever the Lord revealed Himself to men in ancient days, and commanded them to offer sacrifice to Him, that it was done that they might look forward in faith to the time of His coming and rely upon the power of that atonement for a remission of their sins. And this they have done, thousands who have gone before us, whose garments are spotless, and who are, like Job, waiting with an assurance like his, that they will see Him in the latter day upon the earth, even in their flesh . . . We may conclude, that though there were different dispensations, yet all things which God communicated to His people were calculated to draw their minds to the great object, and to teach them to rely upon God alone as the author of their salvation, as contained in His law." (**Teachings of the Prophet Joseph Smith, Section Two 1834-37 p.59-60**)

Himmels so wenig kannten, wie viele annehmen, da alle, die jemals gerettet wurden, durch die Macht dieses großen Erlösungsplans gerettet wurden, und zwar schon vor dem Kommen des Himmels Christus als seitdem; wenn nicht, hat Gott andere Pläne in Gang gesetzt (wenn wir es so ausdrücken dürfen), um die Menschen zurückzubringen, damit sie bei ihm wohnen; und das können wir nicht glauben, da es keine Veränderung in der Konstitution des Menschen gegeben hat, seit er gefallen ist; und die Verordnung oder Einrichtung des Opfern von Blut war nur dazu bestimmt, durchgeführt zu werden, bis Christus geopfert wurde und sein Blut vergoss – wie zuvor gesagt – damit der Mensch sich im Glauben auf diese Zeit freuen kann. Es wird bemerkt, dass laut Paulus (siehe **Gal. 3:8**) das Evangelium Abraham gepredigt wurde. Wir möchten gerne wissen, in welchem Namen damals das Evangelium gepredigt wurde, sei es im Namen Christi oder in einem anderen Namen. Wenn unter einem anderen Namen, war es das Evangelium? Und wenn es das Evangelium war und das im Namen Christi gepredigt wurde, hatte es irgendwelche Verordnungen? Wenn nicht, war es das Evangelium? Und wenn es Verordnungen gibt, welche waren das? . . . Aus diesen wenigen Tatsachen schließen wir, dass immer, wenn der Herr sich den Menschen in alten Tagen offenbarte und ihnen befahl, ihm Opfer darzubringen, dies geschah, damit sie im Glauben der Zeit seines Kommens entgegensehen und sich auf die Macht verlassen konnten dieser Sühne zur Vergebung ihrer Sünden. Und dies haben sie getan, Tausende, die vor uns gegangen sind, deren Kleider makellos sind und die wie Hiob mit einer Zuversicht wie seiner warten, dass sie ihn in den Letzten Tagen auf der Erde sehen werden, sogar in ihrem Fleisch. . . Wir können schlussfolgern, dass, obwohl es verschiedene Heilszeiten gab, alle Dinge, die Gott seinem Volk mitteilte, dazu bestimmt waren, ihre Gedanken auf das große Ziel zu lenken und sie zu lehren, sich auf Gott allein als den Urheber ihrer Erlösung zu verlassen, wie sie enthalten ist in seinem Gesetz." (**Lehren des Propheten Joseph Smith, Abschnitt 2, 1834–37, S. 59–60**)

What do we know about John directing his followers to Jesus?

John knew who the Savior was. Like all prophets, he bore witness of the Lord and desired to bring people to Him. "Why did John send two of his disciples to Jesus to ask if he were the promised Messiah? (Matt. 11:2-6; Luke 7:19-23) Any inference that the Baptist was uncertain or doubtful in his own mind, as to the identity and mission of the Master, is totally unwarranted. In reality, the imprisoned Elias and forerunner of our Lord was using this means to persuade his disciples to forsake him and follow Jesus." (Bruce R. McConkie, *Doctrinal New Testament Commentary*, Vol.1, p.251)

Was wissen wir darüber, wie Johannes seine Nachfolger zu Jesus führte?

Johannes wusste, wer der Erretter war. Wie alle Propheten legte er Zeugnis vom Herrn ab und wollte Menschen zu ihm führen. „Warum schickte Johannes zwei seiner Jünger zu Jesus, um ihn zu fragen, ob er der verheißene Messias sei? (Matthäus 11:2-6; Lukas 7:19-23) Jegliche Schlussfolgerung, dass der Täufer unsicher oder zweifelhaft in Bezug auf die Identität und Mission des Meisters war, ist völlig ungerechtfertigt. In Wirklichkeit benutzte der gefangene Elias und Vorläufer unseres Herrn dieses Mittel, um seine Jünger zu überzeugen, ihn zu verlassen und Jesus nachzufolgen.“ (Bruce R. McConkie, *Doctrinal New Testament Commentary*, Bd. 1, S. 251)

What was the three-fold mission of John?

“There is not a prophet who has borne greater or more important testimony of Jesus than that which fell from John's lips. (Luke 7:28) Joseph Smith gave three reasons why John was considered one of the greatest prophets. *First*, he was entrusted with a divine mission of preparing the way before the face of the Lord. Whoever had such a trust committed to him before or since? No man. *Secondly* he was entrusted with the important mission, and it was required at his hands, to baptize the Son of Man. Whoever had the honor of doing that? Whoever had so great a privilege and glory? Whoever led the Son of God into the waters of baptism, and had the privilege of beholding the Holy Ghost descend in the form of a dove, or rather in the sign of the dove, in witness of that administration? *Thirdly*, John, at that time was the only legal administrator in the affairs of the kingdom there was then on earth. And holding the keys of power, the Jews had to obey his instructions or be damned, by their own law; and Christ himself fulfilled all righteousness in becoming obedient to the law which he had given to Moses on the mount, and thereby magnified it and made it

Was war die dreifache Mission von Johannes?

„Es gibt keinen Propheten, der ein größeres oder wichtigeres Zeugnis von Jesus abgelegt hat als das, was von Johannes' Lippen kam. (Lukas 7:28) Joseph Smith nannte drei Gründe, warum Johannes als einer der größten Propheten galt. Erstens wurde ihm eine göttliche Mission anvertraut, den Weg vor dem Angesicht des Herrn zu bereiten. Wem war vorher oder nachher ein solches Vertrauen anvertraut worden? Kein Mann. Zweitens wurde ihm die wichtige Mission anvertraut, und es wurde von ihm verlangt, den Menschensohn zu taufen. Wer hatte die Ehre, das zu tun? Wer hatte ein so großes Privileg und so viel Ruhm? Wer hat den Sohn Gottes in die Wasser der Taufe geführt und hatte das Vorrecht, den Heiligen Geist in Form einer Taube oder vielmehr im Zeichen der Taube als Zeugnis dieser Verwaltung herabsteigen zu sehen? Drittens war John zu dieser Zeit der einzige gesetzliche Verwalter in den Angelegenheiten des Königreichs, das es damals auf Erden gab. Und die Juden, die die Schlüssel der Macht innehatten, mussten seinen Anweisungen gehorchen oder durch ihr eigenes Gesetz verdammt werden; und Christus selbst erfüllte alle Gerechtigkeit, indem er dem Gesetz gehorsam wurde, das er Mose auf dem Berg gegeben hatte, und machte es dadurch groß und ehrenvoll, anstatt es zu zerstören. Der

<p>honorable, instead of destroying it. The son of Zacharias wrested the keys, the kingdom, the power, the glory from the Jews, by the holy anointing and decree of heaven, and these three reasons constitute him the greatest prophet born of woman. (Teachings, pp. 275-276.)” (Bruce R. McConkie, Doctrinal New Testament Commentary, Vol.1, p.262 - p.263) [<i>Italics added for emphasis</i>]</p>	<p>Sohn des Zacharias entriss den Juden die Schlüssel, das Königreich, die Macht, die Herrlichkeit durch die heilige Salbung und den Ratschluss des Himmels, und diese drei Gründe machen ihn zum größten Propheten, der von einer Frau geboren wurde. (Teachings, S. 275-276.)“ (Bruce R. McConkie, Doctrinal New Testament Commentary, Bd. 1, S. 262 – S. 263) [Kursivschrift zur Hervorhebung hinzugefügt]</p>
<p>How was John’s mission to turn the people to the Messiah? The Hebrew the word “turn” is the same word as repent, hence “men turn to God” and sometimes the term is used that “God repents,” as Jonah used it; “Who can tell God will turn and repent, and turn away from his fierce anger, that we perish not?” (Jonah 3:9) Actually, it is His <i>turning</i> to man as man <i>turns</i> to Him, giving a great symbolism to “turn the hearts of the fathers to the children and the children to the fathers.” (Joseph Smith—History 1:38, 39, Pearl of Great Price) John <i>turned</i> people back to the light, “The people that walked in darkness have seen a great light: they that dwell in the land of the shadow of death, upon them hath the light shined.” (Isaiah 9:2) “For, behold, the darkness shall cover the earth, and gross darkness the people: but the LORD shall arise upon thee, and his glory shall be seen upon thee.” (Isaiah 60:2) “In him was life; and the life was the light of men. And the light shineth in darkness; and the darkness comprehended it not.” (John 1:4-5) “I am come a light into the world, that whosoever believeth on me should not abide in darkness.” (John 12:46) John <i>turned</i> people away from darkness, “To open the blind eyes, to bring out the prisoners from the prison, and them that sit in darkness out of the prison house.” (Isaiah 42:7) John immersed people in water to <i>turn</i> them to the “Fountain of Living Waters.”, “with joy shall ye draw water out of the wells of salvation.” (Isaiah 12:3) “I will open rivers in high places, and fountains in the midst of the valleys: I will make the wilderness a pool of water, and</p>	<p>Wie war die Mission von Johannes, die Menschen zum Messias zu führen? Das hebräische Wort „umkehren“ ist das gleiche Wort wie Buße, daher „wenden sich die Menschen Gott zu“, und manchmal wird der Ausdruck „Wer weiß, vielleicht reut es Gott wieder und er lässt ab von seinem glühenden Zorn, sodass wir nicht zugrunde gehen.“ (Jona 3:9) Tatsächlich wendet er sich dem Menschen zu, wie sich der Mensch ihm zuwendet, was eine großartige Symbolik darstellt, um „die Herzen der Väter den Kindern und die Kinder den Vätern zuzuwenden“. (Joseph Smith – Lebensgeschichte 1:38, 39, Köstliche Perle) Johannes brachte die Menschen zurück zum Licht: „Das Volk, das im Dunkel lebt, sieht ein helles Licht; über denen, die im Land der Finsternis wohnen, strahlt ein Licht auf.“ (Jesaja 9:1) „Denn siehe, Finsternis bedeckt die Erde und Dunkel die Völker, doch über dir geht leuchtend der Herr auf, seine Herrlichkeit erscheint über dir.“ (Jesaja 60:2) „In ihm war das Leben und das Leben war das Licht der Menschen. Und das Licht leuchtet in der Finsternis und die Finsternis hat es nicht erfasst.“ (Johannes 1:4-5) „Ich bin das Licht, das in die Welt gekommen ist, damit jeder, der an mich glaubt, nicht in der Finsternis bleibt.“ (Johannes 12:46) Johannes wandte die Menschen von der Dunkelheit ab, „. . . blinde Augen zu öffnen, Gefangene aus dem Kerker zu holen und alle, die im Dunkel sitzen, aus ihrer Haft zu befreien.“ (Jesaja 42:7) Johannes tauchte Menschen in Wasser, um sie zum „Brunnen lebendigen Wassers“ zu machen, „Ihr werdet Wasser schöpfen voll Freude aus den Quellen des Heils.“ (Jesaja 12:3) „Auf den kahlen Hügeln lasse ich Ströme hervorbrechen und Quellen inmitten der Täler. Ich mache die Wüste zum Teich und das ausgetrocknete</p>

the dry land springs of water.” (Isaiah 41:18)
“Jesus answered, Verily, verily, I say unto thee, except a man be born of water and of the Spirit, he cannot enter into the kingdom of God.” (John 3:5) “In the last day, that great day of the feast, Jesus stood and cried, saying, if any man thirst, let him come unto me, and drink. He that believeth on me, as the scripture hath said, out of his belly shall flow rivers of living water.” (John 7:37-38)
John *turned* people to a new life, “O Lord, by these things men live, and in all these things is the life of my spirit: so wilt thou recover me, and make me to live.” (Isaiah 38:16)
“Since thou wast precious in my sight, thou hast been honourable, and I have loved thee: therefore, will I give men for thee, and people for thy life.” (Isaiah 43:4) “In him was life; and the life was the light of men.” (John 1:4) “God so loved the world, that he gave his only begotten Son, that whosoever believeth in him should not perish, but have everlasting life.” (John 3:16) John *turned* people to anticipate the Lamb of God, “He was oppressed, and he was afflicted, yet he opened not his mouth: he is brought as a lamb to the slaughter, and as a sheep before her shearers is dumb, so he openeth not his mouth.” (Isaiah 53:7) “The next day John seeth Jesus coming unto him, and saith, Behold the Lamb of God, which taketh away the sin of the world.” (John 1:29)

Land zur Oase.“ (Jesaja 41:18) „Jesus antwortete: Amen, amen, ich sage dir: Wenn jemand nicht aus Wasser und Geist geboren wird, kann er nicht in das Reich Gottes kommen.“ (Johannes 3:5) „Am letzten Tag des Festes, dem großen Tag, stellte sich Jesus hin und rief: Wer Durst hat, komme zu mir, und es trinke, wer an mich glaubt. Wie die Schrift sagt: Aus seinem Inneren werden Ströme von lebendigem Wasser fließen.“ (Johannes 7:37-38)
Johannes führte Menschen zu einem neuen Leben: „Herr, ich vertraue auf dich; du hast mich geprüft. Mach mich gesund und lass mich wieder genesen!“ (Jesaja 38:16) „Weil du in meinen Augen teuer und wertvoll bist und weil ich dich liebe, gebe ich für dich ganze Länder und für dein Leben ganze Völker.“ (Jesaja 43:4)
„In ihm war das Leben und das Leben war das Licht der Menschen.“ (Johannes 1:4) „Denn Gott hat die Welt so sehr geliebt, dass er seinen einzigen Sohn hingab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht zugrunde geht, sondern das ewige Leben hat.“ (Johannes 3:16) Johannes wandte die Menschen dazu, das Lamm Gottes vorwegzunehmen: „Er wurde misshandelt und niedergedrückt, aber er tat seinen Mund nicht auf. Wie ein Lamm, das man zum Schlachten führt, und wie ein Schaf angesichts seiner Scherer, so tat auch er seinen Mund nicht auf.“ (Jesaja 53:7) „Am Tag darauf sah er Jesus auf sich zukommen und sagte: Seht, das Lamm Gottes, das die Sünde der Welt hinwegnimmt.“ (Johannes 1:29)